

„Sonnige Zeiten“ bei den Parthenflöhen

Die Bürger-Energie Borsdorf eG hat pünktlich zum Jahreswechsel ihr bisher größtes Projekt gestemmt: Auf dem Dach der Kindertagesstätte „Parthenflöhe“ wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert, die künftig einen großen Teil des in der Einrichtung benötigten Stroms liefern wird.

Für die 2012 gegründete Genossenschaft ist das Solar-Kraftwerk auf dem Dach der Kita die erste richtig „erwachsene“ Anlage. Auf dem Flachdach fangen 154 Solarmodule das Sonnenlicht ein. Die Anlage hat eine elektrische Leistung von 39 kWp und soll jährlich etwa 35.400 kWh Strom erzeugen.

„Wir sind angetreten, damit die Gewinne der Stromproduktion nicht von großen Investoren abgeschöpft werden, sondern an die Bürgerinnen und Bürger im Ort fließen“, begründete Günther Grommeck, Vorstandsmitglied der Genossenschaft, das Engagement.

Das spiegelte sich auch in der Auftragsvergabe wider: Ein ortsansässiger und der Genossenschaft angehörender Dachdeckermeisterbetrieb sorgte für die ter-



Zufriedene Gesichter: Vertreter der Bürger-Energie Borsdorf schauten sich kurz vor Weihnachten den Stand der Arbeiten an.



Gute Bedingungen: Der Ausfall des Winters im Dezember erleichterte den Handwerkern die Installation der Solarmodule. *Fotos: A. Dreilich*

min- und sachgerechte Installation der Anlage. Während Anfang Dezember bei der Installation von Wechselrichter und Steuerung vor allem im Verborgenen gearbeitet wurde, ging es in den letzten Tagen aufs Dach. Dabei ließ sich die Sonne ausgiebig blicken und erleichterte den Handwerkern die Arbeit.

Für die Realisierung des Projektes investierte die Genossenschaft rund 50.000 Euro. Die Mitglieder haben 40 Prozent dieser Summe als Eigenkapital zur Verfügung gestellt. Um das Vorhaben umsetzen zu können, hat die Genossenschaft mit der Gemeinde Borsdorf als Eigentümerin der Kindertages-

stätte einen Dachpachtvertrag abgeschlossen. Damit lohnt sich die Installation der Photovoltaikanlage für die Gemeinde Borsdorf, die ebenfalls Mitglied der Energiegenossenschaft ist, gleich doppelt.

Zum einen wird nun ein großer Teil des Stromverbrauches der Kita durch Solarstrom gedeckt, der preisgünstiger ist als der von großen Energieversorgern. Zum anderen erzielt die Gemeinde durch die Verpachtung des Daches eine zusätzliche Einnahme. Und auch die Mitglieder der noch jungen Genossenschaft haben Grund zur Zufriedenheit, denn sie profitieren vom Verkauf der Energie.

Während der Bauarbeiten nutzten Mitglieder der Genossenschaft gleich mehrmals die Möglichkeit, der Kita „Parthenflöhe“ aufs Dach zu steigen und sich dort vom Stand der Arbeiten zu überzeugen. Mit dabei war auch Bürgermeister Ludwig Martin, der voll des Lobes für das Projekt war. „Nun ist es endlich geschafft, die erste Anlage auf einem gemeindeeigenem Gebäude, der Kindertagesstätte Parthenflöhe im Ortsteil Panitzsch, ist errichtet und produziert Energie aus einer Solaranlage“, freute sich der Ortschef. „Der Eigenverbrauch an Energie und die Kostenvorteile aus dem Vertrag mit der Genossenschaft vermindern die Betriebskosten und kommen damit keinem Investor, sondern unmittelbar den Nutzern dieser Einrichtung, also unseren Kindern, zu Gute. Ich bin stolz auf alle, die an der Errichtung mitgewirkt haben.“

Um weitere Projekte anpacken und verwirklichen zu können, sucht die Bürger-Energie Borsdorf eG weitere Mitglieder. Der Kontakt kann über Günther Grommeck (Tel. 0170/5866271) und Dr. Winfried Haas (Tel. 0175/1562896) erfolgen.

André Dreilich

Aus dem Inhalt

- Seite 2: Service & Termine, Impressum.
- Seite 3: Zeitsprünge mit Google Earth.
- Seite 4: Neuer Hort für Borsdorfer Grundschüler eingeweiht
- Seite 7: Amtlicher Teil.
- Seite 12: Liebesgeschichten für Winterabende.
- Seite 16: Wer hat Kater Jason gesehen?

Das nächste „VorOrt“ mit der Beilage „Borsdorfer Amtsblatt“ erscheint am 15.2.2014.



Als Bürgermeister Ludwig Martin (r.) sich am 28. Dezember auf dem Dach der Kita „Parthenflöhe“ umschaute, war die Montage der Solarmodule weitestgehend abgeschlossen.